

Course an der Wiener Börse vom 17. August 1892.

Nach dem offiziellen Tagesblatt.

Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	
Staats-Anlehen.		Grundentl.-Obligationen	(für 100 fl. G.).	Oesterr. Nordwestbahn		107 -	108 -	Hypothekeb., öst. 200 fl. 25% G.	76 -	78 -	Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber	197 -	197-20	
5% einfache Rente in Noten	96-80	96-50	5% galizische . . .	104-70	105-40	Staatsbahn . . .	185 -	186-75	Böhrerbahn, öst. 200 fl. G. . .	223-50	224- -	Ung. Westb. (Haab-Graß) 200 fl. G.	199-10	200- -
1854er 4% Staatsiose . . .	96-05	96-25	5% mährische . . .	- - -	- - -	Südbahn à 3% . . .	146-25	146-75	Oesterr.-ung. Bank 600 fl. . .	1.000	1061			
1860er 5% ganze 500 fl. . .	140-25	141-25	5% Krain und Kästenland . . .	- - -	- - -	> à 5% . . .	122 -	- - -	Unionbank 200 fl. . .	241-50	242-50			
1860 . . .	140-25	140-75	5% niederösterreichische . . .	109-75	- - -	Ung.-gör. Bahn . . .	103-50	104-50	Berlehrsbank, Allg., 140 . . .	168-25	162-75			
1864er Staatslofe . . .	150-75	151-50	5% steirische . . .	- - -	- - -	Diverse Losen								
% Dom.-Pföld. à 120 fl. . .	183-75	184-75	5% kroatische und slavonische . . .	105	108 -	(per Stück).			Creditlofe 100 fl. . .	192-5	193-50			
12% Dom. Pföld. à 120 fl. . .	151-50	152-50	5% siebenbürgische . . .	- - -	- - -	Clary-Löfe 100 fl. . .	54 -	54-75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	92-25	92-5 -			
12% Oest. Goldrente, steuerfrei	114-05	114-25	5% Temeser Banat . . .	- - -	- - -	Galitz.-Löfe 40 fl. . .	126 -	127 -	Wolfs.-Krumm. Bahn 200 fl. G. . .	200 -	200-80			
Oesterr. Notentente . . .	100-45	103-65	5% ungarische . . .	94-25	95-25	Röm.-Löfe 10 fl. . .	22 -	22-55	Böh. Nordbahn 150 fl. . .	187 -	188 -			
Garantierte Eisenbahn-Schulverschreibungen.			Andere öffentl. Anlehen			Röm.-Löfe 40 fl. . .	55 -	56 -	Westbahn 200 fl. . .	843 -	845 -			
Elisabethbahn in G. steuerfrei	114-00	115-20	Donaus.-Löfe 50% 100 fl. . .	122-75	123-25	Öster. Löfe 40 fl. . .	56-80	57-60	Wolfsbahn 200 fl. . .	450-50	451-50			
Franz-Joseph-Bahn in Silber . . .	119 -	119-50	Anlehen der Stadt Görlitz . . .	106 -	106-50	Salz.-Löfe 40 fl. . .	24 -	24-50	Prager Eisen.-Ind. 200 fl. . .	419-75	420-75			
Borsigberger Bahn in Silber . . .	100-90	- - -	Anlehen d. Stadtgemeinde Wien . . .	104-50	105-50	Satz.-Löfe 40 fl. . .	62 -	62-50	Salz.-Carls. Steinbohl. 80 fl. . .	581 -	586 -			
Elisabethbahn 200 fl. G. . .	255 -	260 -	Bräm.-Ant. d. S. v. W. . .	160 -	161-25	St. Genois.-Löfe 40 fl. . .	62-75	63-75	Schlossbergbahn 200 fl. . .	199 -	205 -			
dts. Bins.-Budweis 200 fl. d. B. . .	231 -	234 -	Böhrerbahn-Anlehn. verlos. 5% . . .	99 -	99-75	Salz.-Carls. Steinbohl. 80 fl. . .	344 -	346 -	Steiermärk. Bapierl. u. B. G. . .	142 -	144 -			
Elisabethbahn für 200 fl. Karf. . .	122-25	123-25	(für 100 fl.).	- - -	- - -	Waldstein.-Löfe 20 fl. . .	59 -	64 -	Trifaller Stadtbau. 70 fl. . .	168 -	168-60			
dts. für 200 Mark 4% . . .	119 -	119-35	Bodener. allg. öst. 4% G. . .	117 -	118 -	Böh. Böhr.-Löfe 20 fl. . .	96-15	96-65	Wassen.-G. D. in Wien 100 fl. . .	413 -	414 -			
Franz-Joseph-Bahn Em. 1884 . . .	96 -	96-90	bts. dts. 4% . . .	100-16	101-10	Bodencreditanstalt 22% . . .	- - -	- - -	Waggon-Liebhant. Allg. in Pest . . .	105 -	106-50			
Borsigberger Bahn Em. 1884 . . .	95-70	95-70	bts. dts. 4% . . .	99-70	100-20	(per Stück).	- - -	- - -	W. B. B. 100 fl. . .	68-50	69-50			
Thels.-Rg.-Löfe 4% 100 fl. d. B. . .	136-75	137-25	Pfandbriefe			Anglo-Öst. Bank 200 fl. 60% G. . .	153-80	153-80	Wienerberger Biegel.-Actien.-Gel. . .	249 -	250 -			
			Prioritäts-Obligationen			Anglo-Öst. Bank 200 fl. 60% G. . .	153-80	153-80						
			(für 100 fl.).			Banforeinl. Wiener, 100 fl. . .	115-70	116-50						
			dts. 4% . . .			Bratislava. Ant. öst. 200 fl. G. 40% . . .	373 -	374 -						
			dett. 4% . . .			Credit.-Ant. d. Hand. u. G. 160 fl. . .	314-25	315-25						
			dett. 50jäh. . .			Creditbank, Allg. ung. 200 fl. . .	360-60	361-50						
			dett. 50 fl. . .			Tramway-Gef. Br. 170 fl. d. B. . .	237-50	238-50						
			Em. 1881 300 fl. G. 4% . . .			Depositenbank, Allg., 200 fl. . .	205-60	207-50						
						Geconde.-Gef., Abrißt., 500 fl. . .	630-60	635-60						
						Giro- u. Tassenb., Wiener 200 fl. . .	214-25	221 -						

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 187.

Donnerstag den 18. August 1892.

(3608)

B. 9506.

Gundmachung.

Die Landesregierung für Krain hat die für das Jahr 1892 ausgeschriebenen 12 Bildungsplätze aus dem Sammelfond des patriotischen Frauenhilfsvereines in Laibach im Betrage von je 39 fl. 90 kr., welche am 18. August 1. J., als den glorreichen Geburtstage Sr. k. u. f. Apostolischen Majestät, zur Vertheilung gelangten, über Vorschlag des gedachten Frauenvereines den nachbenannten Invaliden verliehen:

Johann Artač aus Podpetje,
Johann Jeretić aus Cerove,
Martin Stok aus Breg,
Johann Simenc aus Dovško,
Johann Matičić aus Stein,
Josef Stele aus Mala,
Franz Šubic aus Altendorf,
Lorenz Palovec aus Stadtbberg,
Johann Mubi aus Tupalič,
Franz Šeblar aus Salloch,
Johann Mubi aus Jamle,
Bartholma Jordan aus Rosbach.

Außerdem wurden infolge Beschlusses des genannten Frauenvereines nachstehende Invaliden, Soldaten und Soldatenwitwen für das Jahr 1892 mit Unterstützungsbeiträgen befreit, und zwar:

Lucas Brajer aus Beischeid,
Maria Schittnig aus Udmat,
Jozef Korelec aus Primslav,
Matthäus Traven aus Bobic,
Peter Weber aus Kerschdorf und
Blas Bivc aus Planina mit je 10 fl.;
Jozef Blaž aus Beratitsche,
Bartholma Brandstetter aus Großlack,
Valentin Hočevar aus Oberhrusica,
Maria Burec aus Unterplanina,
Johann Bontar aus Leibniz,
Anton Lujenec aus Politisch,
Agnes Svetina aus Radmannsdorf,
Johann Bajc aus Linsthal,
Georg Puholc aus Log und
Maria Deloš mit je 5 fl.

K. I. Landesregierung für Krain.
Laibach am 18. August 1892.

(3655) B. 1881.

Stiftplatz-Ausschreibung.

Mit Beginn des Schuljahres 1892/93 ist ein Rediff'scher Stiftplatz am f. f. Gymnasium in Meran zu verleihen.

Mit diesem Stiftplatz ist während des Schuljahres im hierortigen, dem Benedictiner Stift Marienberg gehörigen Convicts-Gebäude

freie Wohnung, Verpflegung, Correpetition und Unterricht in der Musik verbunden.

Zum Genusse des erledigten Stiftplatzes sind berufen:

- die Anverwandten des Stifters Herrn Johann Rediff, f. f. Hof-Kriegsrathes in Wien, gebürtig aus Burgenland im Gerichtsbezirk Glurns;
- die Anverwandten des Stifters in Krain und Kärnten, welche den Namen Rediff tragen;
- in Erwartung von Anverwandten Bewerber aus dem sogenannten Burgrafenamt. Competenzgesuche sind

bis längstens 6. September 1. J.

bei dem Stadtmagistrat in Meran einzurichten, und es sind dieselben mit den legalen Nachweisen der Verwandtschaft mit dem Stifter, ferner mit dem bezüglichen Ausweise über den Studienfortgang in den leichtverlorenen zwei Semestern, mit dem Tauf- und Impfchein und hinsichtlich der sub c) bezeichneten Bewerber auch mit dem gerichtlich beglaubigten Zeugnisse über die Herkunft aus dem Burgrafenamt zu dokumentieren.

K. I. Bezirkshauptmannschaft Meran am 10. August 1892.

(3636) 3-2

B. 1025 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Obermösel wird die Stelle des Oberlehrers mit dem Jahresgehalte der dritten Gehaltsklasse, Functionszulage 50 fl. und Naturalquartier und die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte der vierten Gehaltsklasse zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Gehrig instruierte Gesuche sind binnen vier Wochen im vorgeschriebenen Wege hieramt einzubringen. K. I. Bezirksschulrat Gottsche am 13ten August 1892.

(3640) 3-2

Zwei Staatsstipendien

für Gewerbetreibende aus Krain zum Besuch der f. f. Staatsgewerbeschule in Graz im Jahre betrage von je 300 fl. kommen mit Beginn des nächsten Schuljahres 1892/93 zur Wiederverleihung.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit dem Taufchein und den Studienzeugnissen versehenen Gesuche bis zum 1. September d. J. bei der Direction der f. f. Staats-Oberrealsschule in Laibach einzureichen.

(3666)

Z. 17.071.

Danksagung.

Aus Anlass der Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. k. und k. Apostolischen Majestät hat mir der hochwohlgeborene Herr k. k. Landespräsident Andreas Freiherr von Winkler einen Betrag von zweihundert Gulden übermittelt, wo von 100 fl. für die Armen in Laibach und je 25 fl. für das hiesige Elisabeth-Kinderhospital, für die Kleinkinder-Bewahranstalt, für das Knaben-Waisenhaus und für das unter der Leitung der Frau Gräfin Sophie Auersperg stehende Mädchenasyl bestimmt sind.

Indem ich diese Beträge unter einem ihrer Bestimmung zuführe, habe ich die angenehme Pflicht zu erfüllen, für die den Armen unserer Landeshauptstadt zugewandte hochherzige Spende hiermit öffentlich den wärmsten Dank abzustatten.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 17. August 1892.

Der Bürgermeister: Grasselli.

(3592) 3-3 St. 4092.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki odsotnemu Martinu Smrekiju iz Gorénjega Vrha se naznanja, da se mu je postavil Anton Kuhelj iz Ješč kuratorjem ad actum in da se je vročil temu kuratorju zemljeknjični odlok z dne 11ega aprila 1892, st. 2183.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 30. junija 1892.

(3553) 3—1 Nr. 8808.

Bekanntmachung.

(Nr. 8 aus 1892.)

I. Feilbietungen.

1.) Executionssache: Johann Srovin von Mühldorf (durch Dr. J. Segula von Rudolfswert) gegen Mathias Zagar von Mühldorf Nr. 10 peto. 149 fl. c. s. c.; Realität Einl. Nr. 155 und $\frac{1}{2}$ der Einl. Nr. 144 der Katastralgemeinde Hönigstein; Schätzwert sammt fundus instructus 1879 fl. und 700 fl.; Bescheid vom 25. Juni 1892, §. 6688; Termine am 27. September und 26. October 1892;

2.) Executionssache: R. f. Hauptsteueramt Rudolfswert (nom. h. Aerars) gegen Agnes Pallese Nr. 1 peto. 13 fl. 41 fr. c. s. c.; Realität Einl. Nr. 2 der Katastralgemeinde Pöllandl; Schätzwert 340 fl., kein fundus instructus; Bescheid vom 25. Juni 1892, §. 6920; Termine am 29. September und 26. October 1892;

3.) Executionssache: Sophie Skedl, Verlaßrepräsentantin nach Dr. Johann Skedl von Rudolfswert (durch Dr. J. Segula), gegen Mathias Staleer von Mašel peto. 61 fl. 73 fr. c. s. c.; Realität Einl. Nr. 38 der Katastralgemeinde Tschermoschnitz; Schätzwert sammt fundus instructus 2075 fl.; Bescheid vom 11. Juli 1892, §. 7607; Termine am 28. September und 27. October 1892;

4.) Executionssache: Krainische Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfesserer in Laibach) gegen Anton Pajer von Pristava peto. 400 fl. c. s. c.; Realität Einl. Nr. 64 der Katastralgemeinde Pouhouca; Schätzwert sammt fundus instructus 3183 fl.; Bescheid vom 23ten April 1892, §. 3981; Termine am 22. September und 25. October 1892;

5.) Executionssache: Dr. Karl Slanc in Rudolfswert gegen Anton Pajer von Pristava peto. 73 fl. 39 fr. c. s. c.; Realität Einl. Nrn. 63 und 64 der Katastralgemeinde Pouhouca; Schätzwert sammt fundus instructus 1060 fl. und 5101 fl.; Bescheid vom 29. April 1892, §. 4831; Termine am 22. September und 25. October 1892;

6.) Executionsmasse: Maria Vorze in Pristava (durch Dr. J. Segula in Rudolfswert) gegen Anton Pajer von Pristava peto. 101 fl. c. s. c.; Realität Einl. Nrn. 63 und 64 der Katastralgemeinde Pouhouca; Schätzwert sammt fundus instructus 1060 fl. und 5101 fl.; Bescheid vom 20. Juni 1892, §. 6367; Termine am 22. September und 25. October 1892;

7.) Executionssache: Simon Ferlicsche Verlaßmasse durch die Verlaßherben (durch Dr. Slanc) gegen Anton Pajer von Pristava peto. 124 fl. 60 fr. c. s. c.; Realität Einl. Nrn. 63 und 64 der Katastralgemeinde Pouhouca und Einlage Nr. 681 der Katastralgemeinde Obernussdorf; Schätzwert sammt fundus instructus 1060 fl. 5101 fl. und 20 fl.; Bescheid vom 9. Juli 1892, §. 7327; im Reassumierungsweg die zweite Feilbietung am 22. September 1892.

Sämtliche Feilbietungen jedesmal um 11 Uhr vormittags hiergerichts gegen Ertrag eines 10% Badiums bei dem zweiten Termine auch unter dem Schätzwerthe. Bedingnisse, Lastenstand und Schätzungsprotokolle sind hiergerichts einzusehen.

II. Amortisierung.

Jakob Streiner von Untergradiške Nr. 4 hat behufs Erwirkung der Löschung der auf seiner Realität Einlage §. 134 der Katastralgemeinde Töplitz haftenden Pfandrechte, und zwar:

1.) zufolge Bewilligung des Bezirksgerichtes zu Rupertshof für Josef Jerše auf Grund des Vergleiches vom 20sten August 1834 vorgemerkten und sohin exec. intabulierten Salzpost per 200 fl. Cr. resp. 210 fl. ö. W.;

2.) zufolge Bewilligung des erwähnten Bezirksgerichtes für Agnes Ile, verehelichte Petek, auf Grund des Ehevertrages

vom 7. August 1833 intabulierte Salzpost per 220 fl. Cr., resp. 231 fl. ö. W., um Einleitung der Amortisierung dieser genannten Forderungen ange sucht.

Es werden daher diejenigen, welche auf die besagten Hypothekforderungen Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, ihre Anmeldungen bis 31. Juli 1893 hiergerichts einzubringen, widrigens dem Amortisierungsbegehren stattgegeben werden würde.

III. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Karl Supančič von Rudolfswert als Curator ad actum aufgestellt und diesem nachstehende Tabularbeitheide zugestellt: vom 22. Mai 1892, §. 5278, für Josef Gazvoda von Štrb bei Stopič; vom 5. April 1892, §. 3717, für Jakob Verus von Dalniverh; vom 10. Juni 1892, §. 5933, für Josef Per von Unterberg; vom 16. April 1892, §. 4590, für Franz Streinšeg von Cadreš; vom 4. Juni 1892, §. 6493, für Gustav Birš in Linz; vom 21. März 1892, §. 3574, für Francisca Augustin von Agram; vom 14. Mai 1892, Zahl 5570, für Stefan und Franz Lužar in Žalovic; vom 14. Mai 1892, §. 5327, für Josef Merkuša von Mihouc; vom 11. April 1892, §. 4279, für Kaspar Dežmann von Sela bei Weißkirchen; vom 8. Juni 1892, §. 6122, für Theresia und Anna Božič von Oberfuhabol; vom 30. April 1892, §. 4539, für Ursula Mervar von Rudolfswert; vom 17. Juni 1892, §. 6490, für Maria Potočar von Altendorf; vom 13. Mai 1892, §. 5321, für Anna Intihar von Draga; vom 14. Mai 1892, §. 1617, für Josef Progar von Šmeleč; vom 14. Juni 1892, Zahl 6050, für Anton Može von Irtschdorf und Maria Škubič von Pototschendorf; vom 3. Mai 1892, §. 5156, für Martin Petelin von Untersteindorf und Anton Može von Irtschdorf; vom 17. Juni 1892, §. 6586, für Fernej Derganz von Töplitz; vom 10. Juni 1892, §. 5933, für Josef und Gertraud Zugelj und Josef Pangrc von Obersteinberg und Franz Murgelj von Vorst; vom 5. Mai 1892, §. 4818, für Maria Reſel von Mittertiefenthal; vom 4. Juni 1892, §. 6109, für Mathias Hutter von Blösch; vom 22. Mai 1892, §. 5726, für Maria Paušič von Hrastje; vom 14. Mai 1892, §. 5616, für Maria Šelko von Cerovc bei Šmeleč; ferner die executiven Meistbotts = Vertheilungsbescheide vom 20. Juni 1892, §. 6460, für Rosalia Pucelj von Suhor und vom 26. Mai 1892, §. 1498, für Franz Jamnik von Rudolfswert und Franz Kline von Oberfeld; dann das Mobiliar-

Executionsgesuch ersten und zweiten Grades für Maria Fink von Irtschendorf; endlich wurden anlässlich der Erhebungen wegen Ermittlung der Entschädigung für die zum Bau der Unterkrainer Bahnen enteigneten Objekte nachbenannten Interessenten unbekannten Aufenthaltes zu deren Vertretung Curatoren bestellt: den allenfalls noch vorhandenen unbekannten Anspruchsberichtigten auf das Vermögen der Ortschaften Hönigstein und Irtschendorf — Josef Kričic von Hönigstein, dem Anton Saje jun. von Witschendorf — Karl Supančič von Rudolfswert; für Josef Kotar von Dalniverh Nr. 4, Anton Janečić von Dalniverh Nr. 5, Franz Kresal von Dalniverh Nr. 13, Josef Pate von Untersteinberg, Alois Kastreuc von Obersteindorf, Josef Murgelj von Obersteindorf Nr. 30 und Ursula Koprič von Selo bei Tschöplach, alle unbekannten Aufenthaltes — der Curator Franz Šali von Berschlin; für Franz Josef Čolig, angeblich richtig Količ, von Obersteindorf, unbekannten Aufenthaltes — der Curator Josef Količ von Obersteindorf; für Franz Potočar, Maria Škubič und Jakob Plešković, alle von Pototschendorf, und gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes — der Curator Fernej Škerbinz von Ziegelhütten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 6. August 1892.

(3644) 3—1

Nr. 15.044.

Curatels - Verhängung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß mit Beschluss des f. f. Landesgerichtes in Laibach vom 24. Mai 1892, §. 4781, gegen Johanna Drobnič von Laibach ob Wahnsinns die Curatels verhängt und daß zum Curator derselben Franz Terček, Hausbesitzer in Laibach, bestellt wurde.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Juli 1892.

(3525) 3—1

St. 2973.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vélikih Laščah naznanja:

Na prošnjo Franceta Berdavsa iz Vidma štev. 34 dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Sporaru lastnega, sodno na 960 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi st. 78 katastralne občine Videm v Podpeči st. 2.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

20. septembra

in drugi na dan

25. oktobra 1892. l.

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vélikih Laščah dne 14. julija 1892.

(3576) 3—1

St. 4188.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Janeza Pristava iz Malkovca dovoljuje se izvršilna dražba Rezi Kurent lastnega, sodno na 85 gld. cenjenega zemljišča vložna štev. 476 katastralne občine Tržiš.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

14. septembra

in drugi na dan

19. oktobra 1892. l.

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi štev. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 21. julija 1892.

(3536) 3—1

St. 2762.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo Marka Krašnarja iz Budanj štev. 60 dovoljuje se izvršilna dražba Jakobu Krašnarju iz Budanj lastnega, sodno na 813 gold. cenjenega zemljišča vlogi st. 108 in 109 katastralne občine Budanje.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

22. septembra

in drugi na dan

22. oktobra 1892. l.

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred

ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 3. avgusta 1892.

(3396) 3—1

Nr. 6861.

Erinnerung.

Vom dem f. f. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindliche Johann Nep. Milotič, beziehungsweise dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die f. f. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des fürstbischöflichen Priester-Seminars in Laibach) sub praes. 21. Juli 1892, §. 6861, die Klage peto. Anerkennung der Errichtung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Realität Einlage §. 685 der Katastralgemeinde Karlstadt vorstadt überreicht, und ist die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

31. October 1892, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichtshofe angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und der selbe vielleicht aus den f. f. Erbländern abwegend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Dr. Anton Ritter von Schöppl, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzureichen und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 23. Juli 1892.

(3444) 3—1

Nr. 6860.

Erinnerung.

Vom dem f. f. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindliche Johann Juvan und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die f. f. Finanzprocuratur für Krain (in gesetzlicher Vertretung der Dom-pfarrkirche St. Nikolaus in Laibach) die Klage sub praes. 21. Juli 1892, Zahl 6860, peto. Anerkennung der Eigenthumsrechtes bezüglich der Realität Einl. §. 208 der Katastralgemeinde Karlstadt vorstadt überreicht und ist zur summarischen Verhandlung über diese Klage die Tagssatzung auf den

31. October 1892, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichtshofe angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und die selben vielleicht aus den f. f. Erbländern abwegend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Anton Ritter von Schöppl, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzureichen und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 23. Juli 1892.

(3577) 3—2

Nr. 3841.

Neuerliche executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:

Infolge Ueberbotes des Josef Kerc von Grič Nr. 5 findet in der Executions-sache der Generalagentschaft in Graz der ungarisch-französischen Versicherungs-Al-tingefellschaft (Franco-Hongroise), durch Dr. Victor Ritter v. Artens, gegen Agnes Kerc in Grič Nr. 5, hinsichtlich des der letzten gehörigen Einzehntel-Autheiles an der Realität Einlage B. 234 der Catastralgemeinde Zbure die neuerliche Feilbietungs-Tagfahrt am

7. September 1892, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen statt, daß bei der Versteigerung nur ein diesen Betrag übersteigendes Anbot angenommen wird.

R. f. Bezirksgericht Nassensuß, am 10. Juli 1892.

(3574) 3—2

Nr. 3967.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Nassensuß (nom. des hohen Aerars) die executive Feilbietung der dem Johann Standler von Hine gehörigen, im Grundbuch der Catastralgemeinde Teržje sub Einl. B. 28 und 221 vorkommenden, gerichtlich auf 977 fl. 75 kr. bewerteten Realitäten sammt fundus instructus wegen aus dem Rückstandsausweise vom 31. März 1889 schuldigen 45 fl. 50 kr. f. A. bewilligt und sind zu deren Vornahme die Tagfazungen auf den

7. September und auf den

12. October 1892, jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beifäte angeordnet worden, daß obige Realitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über den obigen Schätzungs-wert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Nassensuß, am 14. Juli 1892.

(3549) 3—2

Nr. 5487.

Relicitation.

Ueber Einschreiten des Anton Moschek von Laibach (durch Dr. Sajovic) wird die Richterfüllung der Licitationsbeginnisse die Relicitation der in der Executions-sache des Anton Moschek (durch Dr. Sajovic) gegen Karl Hlonda von Birkniž pecto. 500 fl. f. A. laut executive Feilbietungsprotokolles vom 17ten December 1891, B. 10.203, von der Gemeinde Birkniž um den Meistbot per 2321 fl. erstandenen Realität Einlage Nr. 724 der Catastralgemeinde Birkniž unter Beibehalt der bisherigen Licitationsbedingnisse bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfazung auf den

17. September 1892, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die genannte Realität bei derselben auf Gefahr und Kosten der Gemeinde Birkniž um jeden Meistbot werde hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Juli 1892.

(3567) 3—2

St. 7098, 7099, 7100,

7101, 7103.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Jožef Černe, Anton Hočevar, Franc Hočevar, Martin Hočevar in Matija Pogačar, posestniki iz Gorénje Hrušice so proti Valentinu Hotschevarju, Jožefu Witenu, Juriju Hotschevarju, Tomažu Hotschevarju, Matiji Hotschevarju, Martinu Pogazharju, Jakobu Pogazharju in Juriju Sonzu, oziroma njih neznamim pravnim naslednikom, tožbe de praes. 30. julija 1892, st. 7098, 7099, 7100, 7101 in 7103, zaradi

priposestovanja travnikov parcele st. 1126/3, oziroma st. 1125/5, 1126/5,

1126/1 in 1126/4 katastralne občine Trnovsko predmestje s pr. pri tem sudišči vložili, in je za skrajšano razpravo o teh tožbah dan na

12. septembra 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sudišči razpisana.

Ker temu sudišču ni znano, kje da bivajo toženci in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč dr. Alfonz Mosché, advokat v Ljubljani, skrbnikom postavl in se mu tožbe vročile.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli v pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sudišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 2. avgusta 1892.

(3566) 3—2

Št. 7102.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Martin Hočevar, posestnik, iz Gorénje Hrušice hišna stev. 12 je proti Lovrencu Hotschevarju, oziroma njega neznamim pravnim naslednikom tožbo de praes. 30. julija 1892, stev. 7102, zaradi priposestovanja vložna st. 1258 katastralne občine Trnovsko predmestje pri tem sudišči vložil, in je za skrajšano razpravo o tej tožbi dan na

12. septembra 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sudišči razpisana.

Ker temu sudišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gospod dr. Mosche, advokat v Ljubljani, skrbnikom postavl in se mu tožba vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli v pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sudišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker se bode sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 2. avgusta 1892.

(3582) 3—2

Št. 4426.

Oklic izvršilne zemljisci dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Jožeta Erratha (po dr. Scheguli) dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Lindiču lastnih, sodno na 605 gold. cenjenih zemljisci vložne st. 550, 812 in 824 katastralne občine Leknica.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

14. septembra

in drugi na dan

19. oktobra 1892. l.

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sudišči s pristavkom, da se bodo ta zemljisci pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 31. julija 1892.

(3580) 3—2

Št. 4026.

Oklic izvršilne zemljisci dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Jožeta Erratha (po dr. Scheguli) dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Markoviču lastnih, sodno na 891 gold. 70 kr. cenjenih zemljisci vložne st. 28, 221, 533 in 534 katastralne občine Tržišče.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

7. septembra

in drugi na dan

12. oktobra 1892. l.

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sudišči s pristavkom, da se bodo ta zemljisci pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 17. julija 1892.

(3579) 3—2

Št. 4268.

Oklic izvršilne zemljisci dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Martin Hočevar, posestnik, iz Gorénje Hrušice hišna stev. 12 je proti Lovrencu Hotschevarju, oziroma njega neznamim pravnim naslednikom tožbo de praes. 30. julija 1892, stev. 7102, zaradi priposestovanja vložna stev. 108 katastralne občine Tržišče.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

7. septembra

in drugi na dan

12. oktobra 1892. l.

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sudišči s pristavkom, da se bodo to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljisci knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 1. avgusta 1892.

(3538) 3—2

Št. 4617.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja, da se je neznamim, oziroma zamrlim tabularnim upnikom:

- 1.) Tomažu Trohi iz Babinega Polja;
- 2.) Heleni Martinčič iz Cérknice;
- 3.) Janezu Južni iz Rakeka;
- 4.) Florijanu Žnidariču iz Obločič;
- 5.) Janezu Telianu iz Belega Kamna in njih neznamim pravnim naslednikom postavl Gregor Lah oskrbnikom na čin, ter so se mu vročili tusodni tabularni odloki:

ad 1 z dne 11. dec. 1891, st. 8730;

ad 2 z dne 14. dec. 1891, st. 8792;

ad 3 z dne 18. febr. 1892, st. 962;

ad 4 z dne 7. aprila 1892, st. 2398;

ad 5 z dne 4. maja 1892, st. 2955.

V Loži dne 4. julija 1892.

(3593) 3—2

Št. 4567.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:

Franc Rozina iz Leskovca je proti Alojziju Benegalju, posestniku iz Male Kostrelnice, tožbo de praes. 17. julija 1892, stev. 4567, zaradi plačila posojilne terjatve 130 gold. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sudišču ni znano, kje da biva sedaj toženec, se mu je na njegovo škodo in njegove troške za to pravdno reč Ignacij Zoré, župan v Črem Potoku, skrbnikom postavl ter se je za obravnavo te pravdne stvari po skrajšanem postopku določil dan na

6. septembra 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

To se toženec v to svrhu naznanja, da si bodo zamogel v pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sudišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 21. julija 1892.

